

salz kammer
gut 2024

European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

culture

insights
spring

PROGRAMM
APR – MAI 2024

best



© Oskar K. Neubauer



© Oskar K. Neubauer



© Oskar K. Neubauer

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 23/1/2024
REINHARD KAGER

„Nach einer zünftigen Fanfare von Leonhard Paul, die dreiundzwanzig Blechbläser aus allen beteiligten Gemeinden spielten, ertönte der wohl stimmungsgewaltigste Jodler, den Österreich je gehört hat: Hubert von Goisern stellte ein-tausend Sängerinnen und Sänger aus allen Altersgruppen der Region zusammen, die, aufgeteilt in Gruppen, an den Flanken der großen Bühne und im Publikum standen. [...] Eine gelungene Reminiszenz an die Volksmusikultur und an die imposanten Gebirgszüge des Salzkammerguts. [...]

Mit Tom Neuwirth aus Gmunden, international bekannt als Conchita, betrat ein Vertreter der queeren Popszene die Bühne – in einem schwarzen Reifrock als Erinnerung an Kaiserin Elisabeth, die sich 1853 in Bad Ischl mit Kaiser Franz Joseph I. verlobt hatte. Wie zu erwarten, flogen Conchita bei ihrem preisgekrönten Song „Rise Like A Phoenix“ die Herzen des Publikums zu. Herausfordernder war der Auftritt von Doris Uhlich, die ihr Solo „Pudertanz“ für Bad Ischl in eine Ensemble-Choreographie verwandelte: Ein Dutzend nackter Menschen bestreut sich auf der Bühne mit Puder und beutelt sich hernach kräftig durch, nicht nur um der Kälte zu trotzen, sondern auch um symbolisch überflüssigen Traditionsstaub abzuschütteln.“

DIE WELT, 24/1/2024
MANUEL BRUG

„Gleichzeitigkeit findet statt im regionalen Raum. So gibt es am Morgen nach dem gelungenen Eröffnungsfest gleichzeitig im Pfarrsaal einen taglangen Früh-schoppen vom Trachtenverein D'Ischler mit Bürgermeisterin und Europa-abgeordnetem, mit Klarinettenmusi, Dreig'sang, Danzl-Trio und Schuhplattler während in den ehemals kaiserlichen Stallungen zum intellektuellen Kater-frühstück als Weltsalon „Europa im Umbruch“ zu Kolatschen und Großem Brau-nen mit Herfried Münkler geladen ist; da sitzen dann der Landeshauptmann wie der Habsburger-Graf und die Salzburger Ex-Festspielpäsidentin. [...]

Der längst weltmusikalische Local Hero Hubert von Goisern schickt nach 23 „Zamgwürfelten“ Bläsern aus 23 Gemeinden mit mehr als 1000 Mitwirkenden einen kirchenglockenumbimmelten Jodler als sanftmütigen Urschrei um den Globus. Conchita Wurst, ebenfalls hier gebürtig, tritt als nonbinäre Wieder-gängerin von Kaiserin Sisi (auch immerhin 40 Sommer Ischlerin) auf und bittet ihr Publikum nach verquerem Kunstpop ganz konkret, beim Wählen an „a bis-serl Menschlichkeit“ zu denken. [...]

Und dann gibt es als vogelwildes Kehraus nach Salzvögeln, Lichtmenschen und Papierkostüm-Defilee die Atterseerin Doris Uhlich mit ihrem provokations-bewährten Pudertanz – pudelnackert. Den wiederholen – bei fünf Grad unter Null – zu Vivaldis „Winter“ noch einmal ihre Truppe aus Persons of Colour und Rollstuhlfahrern. Da haben 5000 Ischler (10.000 weitere feiern in den Straßen) was zum Sehen und Nachdenken.“

OBERÖSTERREICHISCHE NACHRICHTEN, 22/1/2024
PETER GRUBMÜLLER

„Als Hubert von Goisern zusammen mit dem Schlagwerk-Ausnahmekönner Christoph Sietzen [...] den Jodler-Chor der 1000 anschwellen lässt, überwältigt die Rührung nicht nur nahe am Wasser Gebaute. [...] Es ist eine Eröffnungsfeier bei saukaltem Wetter, die sich nicht künstlich um Wärme bemüht. Stattdessen nutzt sie auch alle natürlichen Möglichkeiten der Kunst, uns überwältigend in Staunen zu versetzen und zu überraschen. [...] Mit der finalen „Pudertanz“-Per-formance der Atterseer Choreografin Doris Uhlich und ihrem diversen, nackten Ensemble schüttelt sich nicht nur der Staub tradierter Schönheitsideale ab. Vielmehr integriert Uhlich im Anschluss an die Präsentation der Papiertrachten aus der Werkstatt der Modeschule Ebensee Amputierte, Rollstuhlfahrer sowie die von Krankheit und anderen Verheerungen Vernarbten zurück in die Gemein-schaft. Was für eine überwältigende Verstörung, die nichts anders im Schilde führt, als eine einzige Gruppe gleichwertiger Menschen zu ermöglichen – weil wir alle nichts als Menschen sind. Menschen mit Kultur.“

KURIER, 21/1/2024
THOMAS TRENKLER

„Eingeläutet wurde das Kulturhauptstadtjahr nicht etwa in Bad Ischl – und auch nirgendwo sonst im Salzkammergut. [...] Denn in Attnang-Puchheim hängten die ÖBB einen sonderbaren Waggon an ihren Regionalexpress, der ein wenig an eine Skulptur von Bruno Gironcoli erinnert. Der Glögglwaggon ist mit Glocken und Schellen bestückt – und mit Paddeln, die bei Fahrtwind rotieren und dabei Impulse an die Klöppel geben.“

ope



© Oskar K. Neubauer



© Oskar K. Neubauer



© Oskar K. Neubauer

SALZBURGER NACHRICHTEN, 22/1/2024
HEDWIG KAINBERGER

„Die Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 ist eröffnet. Dieses Wochenende ergab aber ein anderes Bild als jenes der Pessimisten. Tausende Besucher flanieren am Samstag heiter und unaufgebracht durch die Ischler Innenstadt – so viele, dass nur etwa ein Drittel davon in den Kurpark zum frühabendlichen Festakt konnten. [...]“

Denn die Intendantin Elisabeth Schweeger hat hartnäckig an einem Programm gearbeitet, das Frauen den Vortritt lässt und die Moderne zumutet. [...]“

Aber es zeigt sich: Das Provinzielle – hiesige Tradition, hiesige Künstler und für hier ersonnene Projekte – steht einer Europäischen Kulturhauptstadt gut, noch dazu, wenn es mit einem Schuss Frechheit oder Moderne versehen ist. Denn es macht sie unverwechselbar...“

DIE PRESSE, 22/1/2024
ALMUTH SPIEGLER

„Den Jubel, den die international erfolgreiche Choreografin Doris Uhlich, geboren am Attersee, daraufhin mit ihrem „Pudertanz“ einfuhr, war wohl die schönste Art, diese Vision zumindest auf der Bühne kurz Realität werden zu lassen: Als die erste Tänzerin sich bei der Eiskälte nackt auszog und den Talg (nicht das Salz, wie man hier meinen könnte) auf ihre Haut zu streuen begann, ging ungläubiges Raunen durch die Menge. Dass diese wilde, unverschämte Feier der diversen Nacktheit im Zentrum des konservativen österreichischen Weltgeistes dann derart beklatscht wurde, grenzte ans Wunder.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, 24/1/2024
REINHARD J. BREMBECK

„Den Kaiser gibt's nicht mehr, und so spielen in St. Nikolaus Organistin Raminta Skurulsjkaite und Schlagzeugerin Emma Frauenholz Zeitgenössisches, darunter „Detto I“ der grandiosen Sofia Gubaidulina. Die Kirche ist voll, die Leute, darunter viele Familien, strömen rein und raus, alle versuchen sich zurechtzufinden in dem Angebot des Disparaten, Diversen, Verlockenden. Ein paar Meter weiter in dem charmant baufälligen Lehár-Theater rattert ein Klassiker des Bruitismus und der Moderne, Georges Antheils 100 Jahre altes „Ballet mécanique“ mit Stummfilmbegleitung. [...]“

Menschen mit Leuchtbirnen an den Kostümen geistern glühwürmchengleich über die Bühne. Modernistische Papiertrachten werden präsentiert. Und Hubert von Goisern, ein Salzkammergutler, jodelt zusammen mit Schlagzeug, einem 1000-köpfigen Chor von Alltagsmenschen und dem samt Kinderwagen unverdrossen ausharrenden Publikum. Dann singt der aus dem nahen Gmunden gebürtige und umjubelte Travestiestar Tom Neuwirth, einst als Conchita Wurst zu Ruhm gelangt. [...]“

Schließlich tritt in einer weiteren Steigerung all der Überraschungen und Überwältigungen die Choreografin Doris Uhlich streng und ernst an die Rampe, lässt den Mantel fallen und ist nackt. Eine Zuschauerin ruft: „Is dir ned koid?“ Gelächter. Uhlich tanzt wild, wirbelt weißes Pulver um sich. Assoziation: Salz. Uhlichs Truppe, darunter zwei Rollstuhltänzer, kommt nackt auf die Bühne, tanzt ekstatisch durch den Pulvernebel. Das Publikum ist nicht befremdet, sondern begeistert.“

KLEINE ZEITUNG, 22/1/2024
UTE BAUMHACKL

„Bis spät in die Nacht wurde am Samstag nach der Kulturhauptstadt-Eröffnung Open Air und im Pfarrsaal von Bad Ischl noch getanzt... Am Sonntag platzte – nach einem Frühschoppen mit dem Trachtenverein D'Ischler – der auf 200 Gäste ausgerichtete „Welt-Salon“ aus allen Nähten, als Herfried Münkler mit Aleida Assmann, Nava Ebrahimi und Fiston Mwanza Mujila über Putins Angriffskrieg, Migration und Spaltung sprachen, über jene „Abfolge von Krisen“ also, die die Europäer bestehen müssten – „oder es wird keine EU mehr geben“. Nachdenkliche Töne an einem Wochenende, das sich ansonsten dem Festlichen ergab. [...] Mit Hubert von Goisern und Conchita Wurst zwei unorthodoxe „Hiesige“ zu den Hauptacts der Eröffnung im Kurpark zu machen, war klug programmiert. Dass das Eingängige und das Sperrige auf einem Tablett serviert werden, ist bei solchen Anlässen obligatorisch, der pudelnackerte „Pudertanz“ der Choreografin Doris Uhlich und ihrer zehnköpfigen Tanztruppe, eine rasante Körperfeier mit – ja tatsächlich – Bestäubung aus Puderboxen, von den einen gefeiert, von anderen mit Irritation registriert, wird in Ischl und eventuell noch länger diskutiert.“

ning

of

mehr

Elisabeth Schweeger und Programmteam



© Oskar K. Neubauer

DE Mit einem fulminanten Eröffnungsreigen, der das Salzkammergut ins Zentrum der nationalen und internationalen Öffentlichkeit stellte, hat diese Region gezeigt, was sie kann: Die Künstler*innen, mit denen die Hauptbühne bestritten wurde, sind allesamt aus dem Salzkammergut und haben internationale Reputation erlangt. Und viele weitere aus der Region, aus unseren europäischen Partnerstädten und internationale Gäste haben das Wochenende die Bannerstadt Bad Ischl und die ganze Region zu einem lebendigen Ort gemacht. Sie verneigt sich vor den Traditionen ihres Landes und erzählt sie weiter, um nicht reglos darin zu verharren.

Die erregten Diskussionen in der Region selbst zeugen von einer belebten Kulturszene – über das Niveau der Auseinandersetzung mag man unterschiedlicher Meinung sein, aber Kunst ist nicht nur zum Wohlfühlen da: sie ist kritisch, stellt Fragen, baut Vorurteile ab und regt zur Diskussion an. Staunen und Ablehnung, Bewunderung und Unverständnis sind den Betrachter*innen frei – sie haben die Wahl.

Wir leben in Zeiten geopolitischer Umbrüche, und Europa muss sich neu positionieren: Das Salzkammergut, so schön, so widersprüchlich, so eigensinnig, ist die erste Kulturhauptstadt Europas im ländlichen alpinen Raum seit dem vierzigjährigen Bestehen dieses Formates. 23 Gemeinden aus zwei Bundesländern des Salzkammerguts haben beschlossen, sich programmatisch gemeinsam ihrer Geschichte zu stellen, um das Heute zu gestalten und das Morgen zu denken.

Historisch gesehen hat Salz, das „weiße Gold“, lange die Kultur und die Menschen des Salzkammerguts geprägt. Durch den Wiener Hof avancierte die Region zum Synonym für Sommerfrische – ein begehrter Sehnsuchtsort, kulturaffin, avantgardistisch, welt offen, der jäh mit dem Niedergang des höfischen Europas und dem Aufkommen des Nationalsozialismus eine dunkle Kehrseite nahm. Heute steht sie mit ihren Vorzügen und Herausforderungen für viele ländliche Regionen der Welt – und dient in ihrer Kompaktheit als Paradebeispiel und Labor, wie mit Kunst und kreativen Prozessen die zunehmenden politischen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Krisen Europas und der Welt zu meistern sind.

als

EN *With a brilliant series of openings that placed the Salzkammergut region in the center of national and international attention, the region has proven what it can do: the artists who performed on the main stage are all from the Salzkammergut region and have earned international reputations. Many, many others from the region, our European partner cities and international guests made the weekend very lively indeed in the flagship city Bad Ischl and throughout the entire region as well. They respect the traditions of their land and pass them on in order to avoid being stuck in the past motionlessly.*

The stimulating discussions in the region itself bear witness to a vital cultural community – opinions may be split regarding the level of the discussion, but art does not exist only to make one feel comfortable: it is critical, asks questions, removes stereotypes and stimulates discussions. Astonishment and rejection, wonder and a lack of understanding; these reactions are all left up to the viewer – they have the choice.

We are living in times of geopolitical upheaval and Europe has to position itself anew: the Salzkammergut region, so beautiful, so contradictory, so obstinate, is the first European Capital of Culture to take place in rural Alpine space in the forty-year history of this format. 23 communities from two federal Austrian states in the Salzkammergut region to tell their story together programmatically in order to shape today and think about tomorrow.

Historically speaking, salt, the “white gold” has shaped the culture as well as the people of the Salzkammergut region for a very long time. Thanks to the Imperial Court in Vienna, the region became synonymous with summer holidaymakers – a desired place of yearning, culturally savvy, avant-garde, cosmopolitan, which suddenly revealed its dark side with the collapse of Imperial Europe and the rise of National Socialism. Today it stands for many rural regions in the world with its merits and challenges – and serves, in its compactness, as a perfect example and a laboratory for how art and creative processes can be used to overcome the growing political, cultural, economic and ecological crises of Europe.

salz



20/3 – 3/11/2024

AUSSTELLUNG

Die Reise der Bilder

20/3 – 8/9/2024

Die Reise der Bilder –
Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel
Einlagerungen und Bergungen
in der NS-Zeit im Salzkammergut
Linz, Lentos Kunstmuseum

28/3 – 3/11/2024

Wolfgang Gurlitt. Kunsthändler und
Profiteur in Bad Aussee
Bad Aussee, Kammerhofmuseum

27/4 – 1/9/2024

Das Leben der Dinge.
Geraubt – verschleppt – gerettet
Lauffen, Altes Marktrichterhaus

DE „Die Reise der Bilder“ im Lentos in Linz thematisiert neben Hitlers geplantem „Führermuseum Linz“ und den geheimen Bergungen auch die temporären Kunstlager in St. Agatha, Bad Aussee, Altaussee und Bad Ischl/Lauffen. Im Kammerhofmuseum Bad Aussee werden Leben und Wirken des Berliner Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt und seiner jüdischen Geschäftspartnerin Lilly Christiansen, die ab 1944 in Bad Aussee lebten, behandelt. In Lauffen wird anhand von Werken und Installationen zeitgenössischer Künstler*innen der systematische Kunstraub thematisiert, der seit der Antike ein bekanntes Phänomen und ein Mittel zur Legitimation kultureller Dominanz darstellt. Das Spektrum der gezeigten künstlerischen Positionen reicht von der Auseinandersetzung mit kolonialem Raub und teils fragwürdiger Sammeltätigkeit bis hin zum kulturellen Genozid durch Diebstahl und Vernichtung von Kulturgütern.

EN *The Journey of the Paintings addresses Hitler's plans for the "Führermuseum Linz", the secret relocations of the artworks and their temporary storage at St. Agatha, Bad Aussee, Altaussee, and Bad Ischl/Lauffen. The Kammerhofmuseum at Bad Aussee addresses the life and work of the Berlin art dealer Wolfgang Gurlitt and his Jewish business partner, Lilly Christiansen. The two took up residence in Bad Aussee in 1944. In Lauffen, an exhibition of works and installations by contemporary artists focuses on the systematic looting of works of art, a notorious phenomenon in evidence since antiquity and a means to legitimise cultural dominance. The spectrum of artistic positions ranges from an examination of colonial looting and sometimes questionable collecting activities to cultural genocide through the theft and destruction of cultural artefacts.*

23/3 – 3/11/2024

COMICAUSSTELLUNG

Verborgten im Fels.
Der Berg, das Salz &
die Kunst

Altaussee, Steinberghaus

DE Simon Schwartz, Graphic Novelist aus Hamburg, widmet sich der langen und bewegten Geschichte des Schaubergwerks als Platz der Salzgewinnung und der Rettung von geraubten Bildern.

EN *Simon Schwartz, graphic novelist from Hamburg, dedicates himself to the long and moving history of the Altaussee salt mine as a site of salt extraction and the rescue of the stolen paintings.*

Partner: Salzwelten GmbH



4 – 9/2024

ARTIST RESIDENCIES

Salt Lake Cities –
STOPs and STATIONs

ÖBB Salzkammergut- & Almtalbahnhofe Pettenbach, Steinbachbrücke, Scharnstein, Traunkirchen, Ebensee, Bad Ischl, Hallstatt, Bad Aussee, Kainisch, Tauplitz

DE Ausgewählte Bahnhöfe, baukulturell einzigartige Leerstandsobjekte, von Pettenbach bis Tauplitz werden zu Ateliers für lokale wie internationale Künstler*innen, die in diesen forschen, leben und arbeiten und sie mit künstlerischen Beiträgen aktivieren. Die Bahnstrecke wird zur Kulturmeile. Ein Begegnungsort der besonderen Art.

Weitere Künstler*innen-Residenzen finden im Areal der Brauerei Eggenberg, Vorchdorf statt sowie Kooperationen mit Regionalmuseen, Galerien (bspw. Galerie 422 in Gmunden) und dem Architektur-Symposium „interventa Hallstatt 2024“.

EN *Selected railway stations, architecturally unique vacant properties, from Pettenbach to Tauplitz become studios for local and international artists who research, live and work in them and activate them with artistic contributions. The railway line becomes a cultural mile. A special kind of meeting place.*

Other artist-in-residencies take place at the Eggenberg Brewery in Vorchdorf as well as co-operations with regional museums and galleries (e.g. Galerie 422 in Gmunden) and the architecture symposium interventa Hallstatt 2024.

Künstler*innen/Artists: Adriana Torres Topaga (KOL), Markus Moser (AT), Haruko Maeda (JP), Maximiliano León (MEX), Xenia Lesniewski (DE), Olga Shchebykina (UKR), Jari Genser (AT), Grace Ellen Barkey (Needcompany) (BE)

Netzwerktreffen / Network meetings:

27/4 Bahnhof Traunkirchen Ort
31/5 Bahnhof Scharnstein-Mühldorf
29/6 Bahnhof Bad Aussee
26/7 Brauerei Eggenberg
17/8 Bahnhof Bad Ischl

Partner: OEBB INFRA, OEBB IMMO



6/4 – 7/4/2024

MUSIKTHEATER, AKROBATIK

URLICHT PRIMAL LIGHT

6/4/2024

Premiere (ausverkauft)

19:30 Uhr, Bad Ischl,
Kongress- und Theaterhaus

7/4/2024

Zusatzvorstellung

15 Uhr, Bad Ischl,
Kongress- und Theaterhaus

DE Begegnung der Musicbanda FRANUI mit den australischen Starakrobat*innen von Circa Contemporary Circus. Gemeinsam erschaffen sie Körperwelten und Skulpturen zu den unvergleichlichen Mahlerlieder-Interpretationen von FRANUI als generationenübergreifendes Musiktheater-Ereignis und szenische Neuentdeckung.

EN *An encounter between Musicbanda FRANUI and the Australian star acrobats from Circa Contemporary Circus. Together they create acrobatic worlds and sculptures to accompany FRANUI's incomparable interpretations of Mahler's songs as a music theatre for audiences across generations and a scenic rediscovery.*

Koproduktion/Coproduction: Bad Ischl Salzkammergut 2024, Circa, FRANUI Musicbanda, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, GmC lighthouse, Spoleto Festival dei Due Mondi

Circa acknowledges the assistance of the Australian Government through the Creative Australia, its principal arts investment and advisory body and the Queensland Government through Arts Queensland.

6/4 – 15/11/2024

BRÜCKEN BAUEN IM SALZKAMMERGUT

Arena der Menschenrechte

6/4/2024

Offizielle Eröffnung

14 Uhr, Roitham, Traunfall

17/5/2024

Lesung mit Christoph Ransmayr

„Als ich noch unsterblich war“

19 Uhr, Roitham, Pfarrkirche

15/11/2024

Konzert der Polizeimusik OÖ

19:30 Uhr, Roitham,
Gasthaus Forstinger

DE Wie haben sich Demokratie und Menschenrechte im Laufe der 600jährigen SalzschiFFahrt auf der Traun verändert? Welche Werte wurden auf und neben dem Fluss transportiert, gelebt und vermittelt? Im Generationen und Institutionen spannenden Projekt setzen sich Schüler*innen, Brauchtumpfleger*innen und Pensionist*innen vielfältig mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO auseinander. Als sicht- und erlebbares Ergebnis des Denkprozesses dienen 10 Thementafeln entlang des 5 km langen Rundwegs am Traunfall: von „Menschenwürde“ über „Frieden“ und „Freiheit“ bis hin zur „sozialen Sicherheit“.

EN *How have democracy and human rights changed over the course of the 600 years of salt shipping on the Traun river? What values have been transported, lived and communicated on and alongside the river? The project spans multiple generations and institutions. School students, folklore preservationists and retired people will work with the General Declaration of Human Rights of the United Nations in a variety of ways. 10 thematic panels along the 5 km long loop trail at the Traunfall waterfall serve to the results of the thinking process visible and able to be experienced: from “human dignity” to “peace” and “freedom” to “social security”.*



© Arena der Menschenrechte



© Timo Ohler

12/4 – 3/11/2024

KERAMIK ZWISCHEN ZEIT UND RAUM

City of Ceramics

12/4 – 26/5/2024

All About The Vessel

KunstQuartier Gmunden

24/5 – 25/5/2024

Ceramics Conferences

Seeschloss Ort

22/6 – 25/8/2024

Eternal Feminine

KunstQuartier Gmunden

20/9 – 3/11/2024

Clayvolution

KunstQuartier Gmunden

DE Unter dem Titel „City of Ceramics – Keramik zwischen Zeit und Raum“ nimmt Gmunden allumfassend Bezug auf seinen Ruf als Keramikstadt. Mit Projekten zwischen Kunst und Handwerk, Theorie und Praxis, Inspiration und Innovation entsteht ein nachhaltiges internationales Kompetenzzentrum für Keramik – vom Salzkammergut aus! Für und mit Bewohner*innen des Salzkammergutes wie auch Künstler*innen und Gäste aus aller Welt.

EN *Under the title City of Ceramics – Ceramic Between Time and Space, Gmunden will continue to live up to its reputation as a ceramics city in a contemporary way. With projects between arts and crafts, theory and practice, inspiration and innovation, a sustainable international competence center for ceramics will be formed. Starting from the Salzkammergut region! For and with inhabitants of the Salzkammergut region as well as artists and guests from around the world.*

Partner: EU-Japan Fest Japan Committee

13/4, 19/10/2024

LESUNG

Briefgeheimnisse Interaktiv

Gmunden, Stadttheater

DE Briefe – Zeitzeugen der besonderen Art erzählen über alltägliches Leben und Zeitgeschehen. Das Projekt bildet Geschichte und Geschichten zwischen Sommerfrische und realer Lebenswelt ab. Es lädt Menschen der Region ein, Briefe und Postkarten aus dem eigenen Umfeld neu zu lesen und zur Verfügung zu stellen. Poststempel zeichnen eine Landkarte, die das Salzkammergut mit Europa mit der Welt verbindet. Mit der Korrespondenz von Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, die hier zu Gast waren, werden diese Zeitzeugnisse in Lesungen in einen kulturhistorischen Kontext gestellt.

EN *Letters – a special kind of witness tell us about everyday life and current affairs. The project depicts history and stories between the „Sommerfrische“ and the real lived-in world. It invites people from the region to read anew letters from their own surroundings and to make them available to us. Postage stamps form a map that connects the Salzkammergut region with Europe and with the world. Together with the correspondence of artists, scientists and politicians who were guests in the Salzkammergut region, these contemporary witnesses will be presented in readings and placed within a cultural historical context.*

Partner: Salzkammergut Festwochen Gmunden

Schauspieler*innen / Actors: Fritz Karl, Nicole Beutler, Marie Luise Stockinger

26/4 – 8/2024

THEMEN-RADTOUR

Touren von Willy-Fred

26/4/2024

Themenradtour: Fahrradpartisan*innen im Salzkammergut

15 Uhr, Bad Ischl, Kurdirektion

Eröffnung, Diskussion

18 Uhr, Bad Ischl, Kurdirektion

9/6/2024

„Dem Hunger trotzend, von Gschwandt nach Ebensee.“

9 Uhr, Gemeindeamt Gschwandt

4/8/2024

„Zum Igel und weiter“, von Bad Ischl nach Bad Mitterndorf.“

9 Uhr, Bad Ischl, Eglmoosgasse 11

DE Fahrradstrecken durch das Salzkammergut, welche im Widerstand gegen den Nationalsozialismus von der Partisanengruppe Willy-Fred zurückgelegt wurden: mittels zugehöriger Smartphone-App (Salzkammergut Culture Guide) können diese nachgeradelt werden, um zu verstehen, welche Strapazen einzelne – sehr häufig Frauen – auf sich nehmen mussten, wenn sie im Geheimen oft über 100 Kilometer am Tag mit dem Drahtesel zurücklegen mussten.

EN *Bicycle routes through the Salzkammergut region that were traveled in resistance to the National Socialists by the partisan group Willy-Fred. Using the accompanying smartphone app (Salzkammergut Culture Guide), these routes can be recreated and biked in order to understand the hardships that individuals – frequently women – had to face when secretly cycling more than 100 kilometers per day under significant privations.*

ideen



© Bildrecht GmbH, Wien, 2024 and the artist

27/4 – 30/9/2024

AUSSTELLUNG

Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?

26/4/2024

Eröffnung

14–16 Uhr, Ebensee, KZ-Gedenkstätten

DE Anwesenheit in Abwesenheit: Die japanische Künstlerin Chiharu Shiota beschäftigt sich in ihren raumgreifenden Installationen mit Themen und Kontexten der menschlichen Existenz. Im Stollen des ehemaligen Konzentrationslagers Ebensee wird auf die unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus referenziert.

Chiharu Shiota erforscht, wie man mit Alltagsgegenständen die Erinnerung an die Existenz ihrer Besitzer zum Ausdruck bringt. Die Kleider sind zwischen roten Seilen gefangen, die wie ein Nebel die Figuren verschleiern und Besucher*innen Raum für die eigene Interpretation des Dramas lässt.

EN *Presence in Absence: in her spatial installations, the Japanese artist Chiharu Shiota dedicates herself to the contexts of human existence. This work in the tunnels of the former concentration camp at Ebensee concerns itself with the unspeakable crimes of the National Socialists.*

Chiharu Shiota examines how one can use everyday objects to express the memory of the existence of their owners. In the installation, the pieces of clothing are caught between red ropes, which veil the figures like fog and leave the visitors with room for their own interpretation of the drama.

Partner: EU-Japan Fest Japan Committee



© salzkammergut 2024, TVB Traunsee Almtal

27/4 – 27/10/2024

EIN MUSEUM ERFINDET SICH NEU

Schriftmuseum Bartlhaus

Pettenbach

kunst

DE Das Schriftmuseum erfindet sich neu. Mit seiner einmaligen Sammlung von 60.000 Ex-libris zeigt es mit „Beyond Tradition“ Kalligrafien von vier international renommierten Schriftkünstler*innen. Darüber hinaus werden 26 österreichische Druckgrafiker*innen eingeladen, ein Exlibris für sich selbst zu gestalten, das im Bartlhaus ausgestellt wird. Ein partizipatives Projekt beschäftigt sich mit dem Genre der Mail Art.

EN *The Museum of Writing reinvents itself. With its unique collection of 60,000 bookplates, it presents exciting exhibitions of contemporary art. With Beyond Tradition, calligraphies by four internationally renowned calligraphers will be shown. In addition, 26 Austrian Print Artists are invited to design a bookplate for themselves to be exhibited in the Bartlhaus. A participatory project deals with the genre of Mail Art.*

Kalligrafie / Calligraphy: Marina Soria (ARG), Izzy Pludwinski (ISR), Wissam Shawkat (IRQ/ARE), Brody Neuenschwander (USA/BE)

Exlibris: Bittendorfer Liselotte, Blaas Franz, Daniel Markus, Dickinger Martin, Eisenmann Therese, Fuchs Barbara, Göbel Lena, Gredler Martin, Hehn Inga, Heis Hans, Huemer Peter, Jungwirth Elisabeth, Kirmann Hanna, Kodym Petra, Kreutzer Ingo, Müller Gabriele, Offenhauser Angelika, Ortner Hermann, Ortner Ludwig, Riedl Alois, Riedl Annerose, Stifter Wolfgang, Swoboda Helmut, Tragler Ingrid, Vinkov Heinz, Wallner Heimo (AT)



© Catherine Ebsér

28/4 – 31/12/2024

AUSSTELLUNG (OUTDOOR)

Ähnroas

– alt:neu:modisch

Bad Ischl, Sissipark

DE Das Salzkammergut in all seinen persönlichen Facetten zeigt außergewöhnliche Senior*innen Portraits. Von traditionell, trachtig, klassisch bis modern, flippig, schräg präsentieren sich „reife Supermodels“ der Region. Es gibt dabei keine Do's and Dont's, stattdessen Momentaufnahmen mit dem gewissen Pfiff von AltEingesessenen und „Zua G'roasten“. Die Ausstellungen in Senior*innenhäusern schlagen eine Brücke zwischen jungen Besucher*innen und älteren Bewohner*innen.

EN *The Salzkammergut region presents portraits of extraordinary senior citizens in all of its personal facets. From traditional, oldtimely, classic to modern, hip and wild, "mature supermodels" from the region present themselves. In doing so, there are no dos and don'ts: in stead, extraordinary snapshots are made with a certain twist. Long-established seniors are part of things as well as "ZuaG'Roasten" seniors. The exhibitions in elder care facilities build a bridge between young visitors and older inhabitants.*



© Xenia Hausner

ab 3/5/2024

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Atemluft

3/5/2024

Eröffnung

16:30 Uhr, Bad Ischl, Vorplatz Bahnhof

DE Xenia Hausner, international anerkannte Künstlerin, Malerin, Bühnenbildnerin, dem Salzkammergut eng verbunden, stellt sich in ihrer ersten großformatigen skulpturalen Arbeit den gesellschaftlichen und existentiellen Problemen unserer Zeit. Den Zynismus und mangelnden Realitätssinn vor unseren dahinschwindenden Ressourcen beobachtet sie mit Deutlichkeit und mit Schrecken. Ihre Skulptur „Atemluft“ ist ein sinnliches Bild der Verzweiflung, ein Ringen, um was wir brauchen, um zu leben, ein Aufschrei, was wir uns vergeben. Was bleibt? Was verlieren wir? Was haben wir aufs Spiel gesetzt? Eine Berührung – entrückt und doch ganz nah.

EN *Xenia Hausner, an internationally renowned artist, painter and stage designer who is well connected with the Salzkammergut region faces the societal and existential problems of our time in her first sculptural work. She observes the cynicism and the lack of a sense of reality when it comes to our vanishing resources distinctly and with dismay. Her sculpture Atemluft is a sensory image of despair, a struggle for what we need in order to live and a scream about what we are giving away. What remains? What are we losing? What do we have at stake? A point of contact – abstract and yet very close.*



© Jacqueline Korber WirLiebe

4/5 – 16/6/2024

AUSSTELLUNG

Acta Liquida – Fischkultur und Klimawandel

Neukirchen, Aurachmühle Altmünster
Gmunden, Seeschloss Ort

DE Was erzählt der Traunsee über sein Wasser, sein Fischvorkommen, den Klimawandel und die Geschichte? „Acta Liquida“ ist ein transdisziplinäres Kunstprojekt, das den Bogen zwischen Fischerei und Erinnerung spannt und damit zur Fischkultur. Die Künstler*innen abstrahieren natürliche Prozesse des tiefsten Salzkammergut-Sees mit Filterpapieren und zeigen Veränderungen des Wetters, der Strömungen, Sedimente und Verunreinigungen.

EN What does Lake Traunsee tell us about its water, its fish resources, climate change and history? Acta Liquida is a transdisciplinary art project that connects the topics of fishing and history and thus reflects to fishing culture. Three artists abstract natural processes of the deepest Salzkammergut lake with filter papers from a fish hatchery and show weather changes, currents, sediments and pollution.

Künstler*innen / Artists: Heidi Zednik, Elza Grimm, S. Holzbauer



© Roland Freinschlag

9/5 – 30/6/2024

DOKUMENTARFILM

Hinter den Kulissen

9/5/2024

Premiere

20 Uhr, Kino Ebensee

9/5 – 30/6/2024

Aufführungen in regionalen Kinos
gesamte Kulturhauptstadt-Region

diverse

DE Entstanden in den Aufbaujahren zur Kulturhauptstadt erzählt der Dokumentarfilm die Geschichte von Raghda, Ilija, Greg, Ibadette und Hashmat. Sie alle sind aus unterschiedlichen Gründen von weit her ins Salzkammergut gekommen. Sie arbeiten in Jobs, die sich auf der Liste der Mangelberufe wiederfinden. Sie sind am Erfolg der gefeierten Tourismusregion beteiligt, aber fühlen sie sich mitgemeint? Die teilweise dramatischen Umstände, die sie hergeführt haben, erzählen von Fremdheit, Heimweh, Druck und Durchhalten. Und von der Annäherung an ein Gefühl von Zugehörigkeit.

EN Created in the years of establishing the European Capital of Culture, this documentary film tells the story of Raghda, Ilija, Greg, Ibadette and Hashmat. They have all come to the Salzkammergut region from far away for different reasons. They work at jobs that are on the list of understaffed professions. They are part of the success of the celebrated tourism region, but do they feel included in the applause for the vacation paradise? The circumstances, some of them dramatic, that have brought them here, share stories of foreignness, homesickness, pressure and perseverance. And of approaching a feeling of belonging.

9/5 – 30/6/2024

DOKUMENTARFILM

The Temporal Forest und Woodpassage – Ein Zeiteinsatz in die Ökologie des Waldes

17/5 – 27/10/2024

Immersive Videoprojektion

Scharnstein, Brauhofstraße 2

5/2024 – 5/30/2024

Installation Millennium Camera

Almtal, Berg

8/7/2024

Eröffnung Woodpassage

Bad Goisern, Marktplatz

ab 9/2024

Installation der Woodpassage

Almtal

DE Die Millennium-Kamera verankert im Berg und eine Installation im leerstehenden Bahnhof: Ein Art & Science Kollektiv erarbeitet Video-Installationen, die eine einzigartige Perspektive auf die Landschaft und Ökologie des Waldes eröffnen, die Umwelt aus der Langzeitperspektive betrachten, und Dynamik mit jener Milliardstel Sekunde, die für Photosynthese entscheidend ist, verbindet. Die Verbindung beider Zeitskalen reflektiert den Zeithorizont des Menschen. Zusätzlich wird die Installation Woodpassage ins Almtal wandern.

EN The millennium camera anchored in the mountain and an installation in the empty train station: An Art & Science collective is creating video installations that open up a unique perspective on the landscape and ecology of the forest that encourage to look at the environment from a long-term perspective, connect to the dynamics of that billionth of a second that is crucial for photosynthesis. The combination of both time scales reflects the human time horizon. The Woodpassage installation will also be travelling to the Almtal.



© Matthias Goeritz

2/5 – 4/10/2024

GEDICHTE ZUM MITNEHMEN

Poesie-Automaten Ausseerland

2/5 – 4/5/2024

Lyrikworkshop

Bad Mitterndorf, Woferl Stall

3/5/2024

Lesung Matthias Goeritz

20:30 Uhr, Bad Aussee, Die Wasnerin

10/5 – 4/10/2024

Poesie-Automaten

Grundlsee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf

Eröffnung, Großes Lese fest

10/5, Bad Mitterndorf, Woferl Stall

Finissage, Großes Lese fest

4/10, Bad Mitterndorf, Woferl Stall

DE Sich anregen, berühren und verführen lassen: Die Poesie-Automaten im Ausseerland locken und inspirieren Lyrik-Interessierte und jene, die es noch werden wollen, mit einer Vielzahl an Gedichten – von „frischen Gedichten“ zu „bergechten“ Gedichten. Jedes Gedicht: 50 Cent.

EN Let yourself be inspired, touched and beguiled: the poetry vending machines in Ausseerland attract and inspire those interested in poetry as well as those who would like to start being interested in poetry with a variety of poems – “fresh poems” to “real mountain” poems. Each poem: 50 cents.

11/5 – 21/11/2024

AUSSTELLUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

kritisch und kontrovers

DE Mitunter lastet das imperiale Erbe bleiern auf Bad Ischl. Alternative Sichtweisen werden weitgehend ausgeblendet – es dominieren Kitsch und Klischee sowie Geschichtsklitterung im Schatten des Habsburg-Mythos. Eine Ausstellung im öffentlichen Raum sowie Gespräche und Stellungnahmen europäischer Expert*innen wagen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der k.u.k.-Zeit.

EN *The imperial legacy sometimes weighs heavily on the city of Bad Ischl. Alternative points of view are largely hidden – kitsch and cliché dominate, the Habsburg myth overshadows historical facts. An exhibition in public space as well as discussions with and positions from European experts dare a differentiated approach to the monarchical, imperial and royal period, known in German as the k.u.k.-Zeit.*



11/5/2024

Eröffnung
16 Uhr, Bad Ischl, Kurpark

Vortrag Pieter Judson:
„Multikulturalität im Donauraum“
– Die Habsburgermonarchie als
europäisches Modell“.
Anschließend Publikumsgespräch.
Moderation: Günter Kaindlstorfer
18 Uhr, Bad Ischl, Trinkhalle

28/6/2024

Vortrag Manfred Rauchensteiner:
„Kaiser Franz Joseph und die Ent-
fesselung des Ersten Weltkriegs“

Lesung Martin Haidinger aus
„Die letzten Tage der Menschheit“
von Karl Kraus.
Anschließend Publikumsgespräch.
Moderation: Günter Kaindlstorfer
18:30 Uhr, Bad Ischl, Bahnhof

28/7/2024

Podiumsdiskussion mit Eva Demmerle,
Hannes Androsch und Hannes
Leidinger: „Habsburg – Herrschaft
und Bilanz einer Dynastie“
Anschließend Publikumsgespräch.
Moderation: Martin Haidinger.
Die Diskussion wird von ORF Radio Ö1
aufgezeichnet.
18:30 Uhr, Bad Ischl, Kaiservilla
(beschränkter Zugang)

25/10/2024

Vortrag Verena Moritz und Hannes
Leidinger: „Habsburg am Vorabend
der Urkatastrophe – Eine Gewalt-
geschichte der langen Jahrhundert-
wende“

Vortrag Michael Kurz: „Eine kritische
Herrschaftsgeschichte aus
lokalhistorischer Sicht“.
Anschließend Publikumsgespräch.
Moderation: Günter Kaindlstorfer
18:30 Uhr, Bad Ischl, Postgebäude

21/11/2024

Impulsreferat Herfried Münkler:
„Was blieb vom Doppeladler?“
Anschließend Podiumsdiskussion.
18:30 Uhr, Bad Ischl, Postgebäude

Christina Jaritsch

Climate Change, Transdisciplinary Utopias, Microfarming, Gender Diversity

team



zwei

DE Durch liebevolles Chaos dreht sich die Welt erst. Vielfalt gäbe es so weit das Auge reicht, nur müssen wir den Blick wieder dafür schärfen. Monokulturen, sowohl im biologischen Sinne als auch im kulturellen sind dem Untergang geweiht, lebensfähig wird erst, was sich vernetzt, offen, kommunikativ und beweglich bleibt. Deshalb scheuen wir uns nicht, in unserem Programm Disziplinen und Menschen miteinander zu verbinden. Altbewährtes tritt in Verbindung mit dem Neuen und macht das Salzkammergut interessanter denn je. Orte und Menschen öffnen sich – einander und der Welt. Das Kulturhauptstadt-Jahr ist nur der erste Schritt hin zu einem neuen Lebensgefühl, das mit den vermeintlichen Gegensätzen von Stadt und Land nicht mehr vergleichbar ist. Wir werden uns frei fühlen, ohne zu fliegen und sicher, ohne uns abzuschotten. Wir werden unsere Zukunft so behutsam und dennoch mutig bauen, dass wir von uns selbst überrascht sein werden – dennoch werden wir die Kapazitäten haben, den Blick auch für die Krisen unserer Zeit zu schärfen und ihnen zu begegnen. Das Handwerkszeug dazu erproben wir bereits jetzt.

EN *The world first begins to turn as a result of loving chaos. There is diversity as far as the eye can see, but we have to learn how to look at this more closely once again. Monocultures, both in the biological sense as well as the cultural sense, are destined to fall; what is able to live is that which can remain networked, open, communicative and flexible. This is why we have not shied away from connecting disciplines and people in our schedule of programming. The tried and true is presented in combination with the new and makes the Salzkammergut region more interesting than ever before. People and places are opening themselves up – to each other and to the world. The European Capital of Culture year is only the first step toward a new feeling of life which is no longer comparable with the alleged differences between urban and rural. We will feel free without flying and safe without sealing ourselves off. We will build our future so gently and at the same time so courageously that we will surprise ourselves – and, at the same time, we will have the capacities to also sharpen our awareness for the crises of our times as well as to meet them. We are already testing out the tools that we need in order to do so.*

vier



© Villa Karbach

18/5 – 29/9/2024

KUNSTPROJEKT / AUSSTELLUNG

Villa Karbach – Wie der Skurrealismus in die Welt kommt

Traunkirchen, Villa Pantschoulidzeff; Gmunden, Karbach

DE Wo Reales und Skurriles sich begegnen, kommt der „Skurrealismus“ in die Welt. Diese Wort-schöpfung stammt vom 2018 verstorbenen Eben-seer Schriftsteller Walter Pilar. Er und andere zeit-genössische Künstler*innen zeigen Werke von eigenwilliger Kraft in einer historischen Villa und am Terrain des ehemaligen Steinbruchs am Ostufer. Kunst- & Naturexpedition nach Karbach mit Boots-fahrt Fr – So buchbar unter: www.naturschauspiel.at

EN *Where real and bizarre meet, "Skurrealism" comes into the world. This neologism was created by the Ebensee writer Walter Pilar, who died in 2018. He and other contemporary artists present works about willful strength in a historical Villa and on the site of the former quarry on the eastbank. Art & nature expedition to Karbach with boat trip Fri – Sun bookable at: www.naturschauspiel.at*

Künstler*innen/Artists: Lara Almarcegui (ES/NL), Eric Asamoah (AT/GH), Jonas Burkhalter (CH), Fernando Sánchez Castillo (ES), Thomas Feuerstein (AT), Siegfried A. Fruhauf (AT), Anita Gratzner (AT), Otto Hainzl (AT), Anna Katharina Laggner (AT), Walter Pilar (AT), Peter Putz (AT), Ella Raidel (AT)/SG, Augustin Rebetez (CH), Otto Saxinger, Barbara Signer (CH), Monika Sobotik (AT), Andrea Sodomka (AT), Isa Stein (AT) u. a. m.

Partner: Acción Cultural Española (AC/E), Spanische Botschaft in Österreich / *Spanish Embassy in Austria*

18/5 – 2025

AUSSTELLUNG

Zeitreise

18/5 – 30/8/2024

Fotografien des Salzkammerguts – zwischen gelebter Tradition und Klischee

Grundlsee, Narzissendorf Zloam

6/9 – 31/12/2024

Ausstellung
Mozart-Wohnhaus, Salzburg

Frühjahr 2025

Ausstellung
Graz, Joanneum

Eintritt frei / free entry

Ticketinfo: salzkammergut-2024.at/veranstaltungen

DE Internationale zeitgenössische Fotokünstler*innen interpretieren historische Fotografien des Salzkammerguts und schaffen so eine aktuelle Sichtweise auf die Region. Die wenig bekannten historischen Fotografen des Salzkammerguts aus privaten und öffentlichen Archiven werden internationalen Fotokünstler*innen zur Verfügung gestellt: neu interpretierte Aufnahmen schaffen die Verbindung von gelebter Tradition und Klischee zur zeitgenössischen Fotokunst.

EN *International contemporary photo artists interpret historical photographs of the Salzkammergut region and thus create a contemporary view of the area. The little-known historical photographers of the Salzkammergut region from private and public archives are made available to international photo artists: newly interpreted, they create a link between tradition and cliché to contemporary photographic art.*

Partner: EU-Japan Fest Japan Committee

Künstler*innen/Artists: Yukimi Akiba (JP), Kim Boske (NL), Tamas Dezsö (HUN), Pawel Jaszczuk (POL), Zhang Kechun (CHN), Marco Lanza (IT), Stefanie Mooshammer (A), Yvonne Oswald (A), Zuzana Pustaiová (SVK), Patrick Lambertz (CH)

23/5 – 26/5/2024

DIALOG, MUSIK

UnConvention – Eine Spurensuche

Bad Mitterndorf, Kulturzentrum WoferlStall

DE Unkonventionell? Gegen den Mainstream? Jene Fragen betreffen auch das Salzkammergut, wenn man an das Beharren auf Eigensinn denkt, an die Geschichte einer regionalen Arbeiter*innenkultur im Widerstand zum Nationalsozialismus oder an zeitgenössische Kulturinitiativen, die sich in der Region ihren Platz erkämpfen. Spurensuche nicht allein in klassisch verorteten künstlerischen Szenen und Kulturen; eine Suche nach anderen Strömungen hoher Aktualität, die künstlerische Beiträge mit einem Impuls- und Dialogprogramm und Musik vereint.

EN *Unconventional? Against the mainstream? What does counterculture mean? These questions also concern the Salzkammergut, when you think of the persistence of stubbornness, about the history of a regional workers' culture in resistance to National Socialism, or contemporary cultural initiatives that are fighting for their place in the region. A search for traces not limited to classically located artistic scenes and cultures. It's a search to other currents of high topicality, unites artistic contributions with an impulse and dialogue program and music.*

www.eike-forum.at



© www.dakloaneprinz.at

23/5 – 8/2024

THEATER

Da kloane Prinz – Reloaded

23/5/2024

Die Sprache unserer Kinder in Wort und Klang

18:30 Uhr, Bad Ischl, Pfarrsaal

29/5/2024

Die Sprache unserer Kinder in Wort und Klang

18:30 Uhr, Ebensee, Schulzentrum

6/6/2024

Die Sprache unserer Kinder in Wort und Klang

18:30 Uhr, Bad Goisern, Festsaal

Sommer 2024

Info-Mitmach-Station für Groß und Klein

Bad Ischl, Bad Goisern

DE „Da kloane Prinz – Reloaded“ animiert Klein und Groß, sich mit zentralen Fragestellungen des Lebens und der eigenen Identität aktiv auseinanderzusetzen – ob im ICH, lokal, global. So kommt „Da kloane Prinz“ mit einer innovativen musikalisch-literarischen Audio- & Bühnenproduktion in die Kulturhauptstadtregion, die große und doch alltägliche Geheimnis lüftet. „Man sieht nur mit dem Herzen gut / Ma siacht neta min Herz guat“. Eine Info-Station in Bad Ischl lädt im Sommer 2024 zum Mitmachen ein.

EN *Da kloane Prinz – Reloaded (The Little Prince – Reloaded) animates young and old alike to actively deal with the central questions of life – be they in ME, locally or globally. And so Da kloane Prinz comes to the European Capital of Culture region with an innovative musical literary audio & stage production and reveals the great and yet mundane secret that "You can only see well with your heart / Ma siacht neta min Herz guat". In the summer of 2024, an information station in Bad Ischl invites the spectators to participate.*

exciting

Lisa Neuhuber

team



zwei

vier

Erinnerungskultur und Museen

DE Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit in all ihren Facetten ist Voraussetzung dafür, die Gegenwart zu verstehen. Sie gibt uns jene Klarheit, die wir brauchen, um unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten. Erinnerungskultur nimmt im Kulturhauptstadtjahr daher eine besondere Stellung ein. Mit verschiedenen Formaten und Zugängen skizzieren wir Erinnerungslandschaften: k(ritisch) und k(ontrovers) bringt ab Mai 2024 europäische Expert*innen zusammen, um die Habsburgermonarchie zu beleuchten und stellt mit einer Ausstellung im Kurpark Bad Ischl die imperiale Vergangenheit ins Zentrum. Mit dem Festakt zur Eröffnung des Resi Pesendorfer Platzes wird der Rolle von Frauen im NS-Widerstand gedacht. Das Wanderprojekt Wege des Widerstands ergründet Spuren Partisan*innen im Gebirge und die Touren von Willy-, Fred folgen mit dem Fahrrad den Spuren der Frauen im Widerstand durch die ganze Region. Chiharu Shiotas raumgreifende Installation Wo sind wir jetzt? im KZ-Gedenkstätten Ebensee ermöglicht ein sehr poetisches, feinfühliges Erinnern.

EN *Coming to terms with the past in all of its facets is a prerequisite for understanding the future. This provides us with the clarity that we need in order to shape our future together. With this in mind, memorial culture holds a special position in the European Capital of Culture year. We are using a variety of formats and access points to sketch out our landscapes of memory: beginning in May 2024, k.u.k. critical and controversial brings together experts from throughout Europe to shed some light on the Habsburg monarchy and places the imperial past at the center of its focus with an exhibition in the Bad Ischl Kurpark. With the Ceremony for the Opening of Resi Pesendorfer Square, the role of women in the resistance against National Socialism is brought into focus. The hiking project Paths of Resistance follows the trails of the partisans in the mountains and the Tours by Willy-Fred follow the trails of women in the resistance throughout the entire region on bicycle. Chiharu Shiota's spatial installation Where Are We Now? in the Ebensee concentration camp memorial tunnel makes possible a very poetic, sensitive form of remembering.*

24/5 – 28/9/2024

MUSIK MIT GESCHICHTE(N) UND GEGENWART

Kirch.Klang.Raum

24/5/2024

Beni Schmid Trio – Bach:Reflected
19 Uhr, Bad Aussee, Pfarrkirche

6/6 – 8/6/2024

Festival „Orgel bewegt!“

Finale des Orgel-Improvisations-Wettbewerbs (in Kooperation mit dem Brucknerhaus Linz)

6/6, 21 Uhr, Bad Ischl, Stadtpfarrkirche

Thierry Escaich begleitet Fritz Langs Stummfilm-Klassiker METROPOLIS (D 1927)

7/6, 21 Uhr, Bad Ischl, Stadtpfarrkirche

Jeremy Joseph improvisiert auf der Orgel zu dem Stummfilm „The Phantom of the Opera“

8/6, 21 Uhr, Bad Ischl, Stadtpfarrkirche

6/6 – 8/6/2024

**Festival „Orgel bewegt!“
Rahmenprogramm: Kurzfilme, Videos, Soundfiles, Erläuterungen und Gespräche zu Musik, Orgel und Improvisation**

Filmisches & Informatives von Eva Sangiorgi, Jeremy Joseph, Thierry Escaich und Martin Haselböck
6/6, 20 Uhr, Bad Ischl, Lehartheater

**„Orgel – Improvisation – Komposition“
Jeremy Joseph und Martin Haselböck präsentieren historische Aufnahmen**
7/6, 20 Uhr, Bad Ischl, Lehartheater

**„Kino-Orgeln und ihre Spieler“
Wolfgang Schlag präsentiert historische Aufnahmen**
8/6, 20 Uhr, Bad Ischl, Lehartheater

20/7/2024

Anton Bruckner – im Reich der Töne (Filmdoku)
18 Uhr, Bad Ischl, Lehartheater

Hansjörg Albrecht: Anton Bruckners 4. Symphonie (Romantische) und Thomas Daniel Schlee (In Nomine, UA) für Orgel Solo
20 Uhr, Bad Ischl, Stadtpfarrkirche

16/8/2024

Bruckner in Ischl: Organ & Brass
19 Uhr, Bad Ischl, Stadtpfarrkirche

28/9/2024

Impro Workshop für Organist*innen
ab 10 Uhr, Altaussee, Pfarrkirche

**Konzert „Impro á tre“
ORGANic WOODWINDs**
17 Uhr, Altaussee, Pfarrkirche

DE Unter der Leitung von Martin Haselböck füllt das KIRCH'KLANG Festival Salzkammergut altehrwürdige Räume mit innovativen Inhalten, vertrauten und neuen Klängen sowie ungewöhnlichen Formaten.

EN *Under the direction of Martin Haselböck, the KIRCH'KLANG Festival (Church Sounds Festival) fills the venerable spaces of the Salzkammergut region with innovative content, familiar and brand-new sounds as well as unusual formats.*

Partner: KIRCH'KLANG Festival, Brucknerhaus Linz

www.kirchklang.at



jetzt

24/5 – 26/5/2024

FÜHRUNGEN, TOURENKONGRESS,
MUSIKVERANSTALTUNG

Europäischer Knappen- und Hüttentag

Bad Ischl, Kurpark

DE Europa feiert seine Knappen- tradition mit tausenden Teilnehmer*innen in Bad Ischl: Knappschaftsvereine aus den Bergbauregionen in Deutschland, Österreich, Tschechien und Frankreich sind vor Ort. Ein breites Rahmenprogramm und eine Parade der Knappschaftsvereine laden zum Mitfeiern ein.

EN *Europe celebrates its mining tradition: miner's associations from the mining regions in Germany, Austria, the Czech Republic and France will be in Bad Ischl. A diverse schedule of ancillary programming and a parade by the mining associations invite to join the celebrations.*



31/5 – 30/8/2024

EIN LITFASSÄULEN-MAGAZIN FÜR DAS
AUSSEERLAND

Narzissenpost

31/5, 14/6, 28/6,
19/7, 9/8, 30/8/2024

Erscheinungstermine

Altaussee, Bad Aussee, Bad Ischl,
Bad Mitterndorf, Grundlsee

DE Was, wenn die Natur in Zeiten, die von einer globalen Klima- und Nachhaltigkeitskrise gezeichnet sind, nicht mehr so recht mitspielt? Wenn der Raum für neue touristische Infrastrukturen immer heißer umkämpft wird? Wie sehen und spüren die Menschen im Ausseer Salzkammergut diesen Wandel? Wie wollen sie ihr Leben morgen organisieren? In den sechs Litfaßsäulen-Magazin- Ausgaben der Narzissenpost befassen sich Klimajournalist*innen mit diesen und weiteren brennenden Themen. Sie untersuchen das Spannungsfeld Natur und Traditionen und gehen dem Wandel, dem diese unterworfen sind, auf die Spur.

EN *What happens if nature stops playing along so nicely in an era that is distinguished by a global climate and sustainability crisis? What happens when the space for new tourism infrastructures is always fiercely contested? How do the people in Ausseerland – Salzkammergut see and feel this change? How do they want to organize their lives tomorrow? In the six Litfass column magazine editions of the Narzissenpost, climate journalists deal with these as well as other topics. They investigate the charged relationship between nature and tradition and trace the changes to which they are subjected to back to their origin.*

Partner: Ankünder GmbH, Netzwerk Klimajournalismus

25/5/2024

SEMINAR, WORKSHOP, VORTRÄGE

SCALA Meistersommer – Eröffnung PerIMUT

Bad Goisern, HAND.WERK.HAUS
Salzkammergut

DE Neue Wege zwischen Kunst und Handwerk. Unter der Devise „ART MEETS CRAFT MEETS ART“ lädt SCALA seit dem Frühjahr 2023 bis Ende 2024 Künstler*innen und Handwerker*innen aus Österreich, Europa und Übersee zu Arbeitsaufenthalten ins Salzkammergut ein. Beim PerIMUT Meistersommer reicht das Spektrum vom Perlhauben-Treffen mit Teilnehmerinnen aus 17 Bezirken Oberösterreichs über italienische Nadelspitzen-Künstlerinnen bis hin zum Kulinarik-Artist-Event mit Lichtprojektionen im Hof Neuwildenstein. Die Goldhaubenfrauen und A.I.R. Künstler Shae Bishop zeigen Werke ihrer Zusammenarbeit. Musik: Toni Burger, Christian Kapun, DJ/elektronische Musik

EN *New paths between art & crafts. Under the motto "ART MEETS CRAFT MEETS ART", SCALA invites artists and craftspeople from Austria, Europe and overseas to spend several weeks working in the Salzkammergut between March 2023 and October 2024. The PerIMUT Meistersommer programme ranges from a Perlhauben meeting with participants from 17 districts of Upper Austria to Italian needlepoint artists and a culinary artist event with light projections in the Neuwildenstein courtyard. The Goldhaubenfrauen and A.I.R. artist Shae Bishop will present works from their collaboration. Music: Toni Burger, Christian Kapun, DJ/ electronic music*

Partner: Hand.Werk.Haus Salzkammergut, Otelo Goisern, Otelo eGen, EU-Japan Fest Japan Committee

www.scala2024.com



25/5 – 11/2024

AUSSTELLUNG UND WEBSHOP

Museum der Erinnerung

25/5/2024

**Eröffnung von Ausstellung
und Webshop**

Unterach, Lederermayerhaus

3/7 – 9/7,
29/11 – 1/12/2024

Installation

Unterach, Lederermayerhaus

DE Die Geschichte des Lederermayerhauses reicht bis in die Anfänge des 18. Jahrhunderts zurück. Heute steht es fast unverändert im Zentrum von Unterach und trotz den Zeiten. Im Lauf des Jahres 2024 wird es zu einem Zentrum lebendiger und behaupteter Zeugnisse des Gebäudes und seiner Umgebung. Die Künstlerin Amina Handke begibt sich mit den partizipativen Forschungsmethoden der Kunst auf die Suche nach Geschichte(n), Gegenwart und einer möglichen Zukunft dieses besonderen Ortes.

EN *The history of the Lederermayerhaus dates back to the beginning of the 18th century. Today it stands – almost unaltered – in the center of Unterach and defies the times. In the course of 2024, it will become a center of living and asserted testimonies of the building and its surroundings. Using artistic participatory research methods, artist Amina Handke sets out in search of the (hi)stories, present and possible future of this very special place.*

www.mude.at

25/5 – 8/2024

PARTIZIPATIONSPROJEKT ZU MUSIK, TANZ,
TRACHT UND BRAUCH

VOLXFEST. Die Kunst & Kraft des Feierns

25/5/2024

Eindrahn

Gmunden, Esplanade & Schubertplatz

15/6/2024

Aufdrahn

Gmunden, Gössl / Grundlsee, Veit Wirt

Sommer 2024

Ausdrahn

Gmunden, Gössl

8/6 – 9/6,

18/6 – 20/6/2024

Workshop

Anmeldung/Registration:
office@volksliedwerk.at

DE Das VOLXFEST lädt ein, gemeinsam die Kunst, Kraft und Vielfalt des Feierns und die eigene Verkörperung von Heimatgefühlen zu entdecken. Durch gemeinsames Tanzen, Live-Musik, Performance und Ausstellungen wird „Feiern“ als eine wichtige Ressource in Krisenzeiten wertgeschätzt und der Bezug zu lokalen, nationalen und globalen Wurzeln erlebbar gemacht. Volxfest vermittelt eine offene Kultur des Miteinanders. Ein Team von 8 Künstler*innen kreiert gemeinsam mit Menschen in den Gemeinden der Kulturhauptstadtregion (Kultur- und Traditionsvereinen, Musik- und Tanzgruppen, Projekt Salzkammerqueer/Queer Community SKGT etc.) ein dreiteiliges VOLXFEST – ein Spiel zwischen zeitgenössischer experimenteller Kunst und traditionellen Ausdrucksformen.

Workshops, Tanz- & Musik Stammtische und Austauschformate an den Wochenenden vor dem Eindrahn und Aufdrahn, geleitet vom Volxfest Team und Menschen aus der Region. Themen: Jodeln, HipHop/House & Volkstanz, Wetterfleck drehen & Selbstverteidigung, Volkstanz und Wohlbefinden uvm.



© Franzl Kreis

EN VOLXFEST invites its guests to discover the art, power and diversity of celebration and their own embodiment of feelings of home. Through communal dancing, live music, performances and exhibitions, “celebrating” is valued as an important resource in times of crisis and the connection to local, national and global roots is made tangible. Volxfest conveys an open culture of togetherness. Together with people in the community of the European Capital of Culture region (cultural and traditional associations, music and dance groups, project Salzkammerqueer/Queer Community SKGT), a team of 8 artists will create a three-part VOLXFEST – an interplay between contemporary experimental art and traditional forms of expression.

Workshops, dance & music get-togethers and exchange formats on the weekends before Eindrahn and Aufdrahn, led by the Volxfest team and people from the region. Topics: Yodelling, hip-hop/house & folk dance, weather spot spinning & self-defence, folk dance and well-being.

aus

1/6/2024

KONZERT

Alles schon weg komponiert.
Mahler und Gulda in Steinbach
19 Uhr, Steinbach Halle

15/6/2024

KONZERT

Bruckners Salz
20 Uhr, Ebensee, Salinen

7/2024

WORKSHOP, DIALOG

Hallstatt Denkwerkstatt 2024
Hallstatt, HTBLA und Bahnhof

2/7 – 28/7/2024

AUDIOWEG, PERFORMANCE

Remote Bad Ischl – Rimini Protokoll
Mi – So, 17 – 18:30 Uhr, Bad Ischl,
Stadtgebiet, Tickets online ab/from
April 2024

19/7/2024

VARIETÉ

Frau Thomas und Herr Martin
19 Uhr, Bad Mitterndorf,
Marktgemeinde Dorfplatz Open Air

20/7/2024

VARIETÉ

Frau Thomas und Herr Martin
19 Uhr, Steinbach am Attersee,
Pension Hanslmann

20/1 – 31/10/2024

LAUFENDE AUSSTELLUNG

sudhaus – kunst mit salz & wasser
Di, Mi, Fr, Sa, So: 10 – 18 Uhr,
Do: 14 – 20 Uhr, Mo: geschlossen,
Bad Ischl, Sudhaus



© Reinhard Winkler

blick



€ 49,-

Merchandising-Highlights:

Liegestuhl / Deck Chair	€ 44,-
T-Shirt / T-Shirt	€ 22,-
Haube / Beanie	€ 12,-
Kappe / Cap	€ 14,-
Regenschirm / Umbrella	€ 18,-



Diese und weitere Geschenkartikel erhalten Sie:
These and other gift items are available at:

- Tourismusverband in der Trinkhalle (Sparkassenplatz 5, 4820 Bad Ischl)
- Salzkammergut Touristik GmbH (Götzstraße 12, 4820 Bad Ischl)
- online: shop.salzkammergut.co.at

and

give

Beim Kauf einer Kulturcard erhalten Sie unser Programmbuch gratis*, Tickets zu ermäßigten Preisen und –10% auf alle Merchandising Artikel im persönlichen Verkauf**.

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen: www.salzkammergut-2024.at/kulturcard
Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer website: www.salzkammergut-2024.at
*solange der Vorrat reicht ** nicht online

When you purchase a Kulturcard, you will receive our programme book for free*, tickets at reduced prices and –10% off all merchandising articles when buying in person**.

Subject to change. Further Informationen: www.salzkammergut-2024.at/kulturcard
You can find the current status on our website: www.salzkammergut-2024.at
*while stocks last ** not online



Kartenverkauf

Online Kartenverkauf direkt im Veranstaltungskalender auf www.salzkammergut-2024.at/veranstaltungen

oder in der Verkaufsstelle in Bad Ischl:
Tourismusverband Bad Ischl (Trinkhalle)
Auböckplatz 5, A-4820 Bad Ischl
www.salzkammergut.at/tickets
tickets@salzkammergut.at
+43 6132 27757

Ermäßigte Tickets für Schüler*innen, Student*innen, Lehrlinge (bis 25,99 Jahren), Zivil- und Präsenzdiener, Arbeitslose, beeinträchtigte Personen (ab 60% Beeinträchtigung), Raiffeisenbankkund*innen. Inhaber*innen der Kulturcard 2024 haben weitere zahlreiche Vorteile. Infos unter www.salzkammergut-2024.at

Abendkasse je nach Verfügbarkeit. Wir empfehlen Ihnen jedoch, den Kartenvorverkauf in Anspruch zu nehmen.

Ticket Sales

Online ticket sales directly in the event calendar at www.salzkammergut-2024.at/veranstaltungen

or at the advance ticket sales location in Bad Ischl:
Tourismusverband Bad Ischl (Trinkhalle)
Auböckplatz 5, A-4820 Bad Ischl
www.salzkammergut.at/tickets
tickets@salzkammergut.at
+43 6132 27757

Discounted tickets are available for school students, university students, apprentices (up to the age of 25), civil servants and those performing military service, the unemployed, persons with impairments (with an impairment level of 60% or greater), customers of Raiffeisenbank. There are additional benefits that are available for those with a 2024 Culture Pass. You can find more information at www.salzkammergut-2024.at

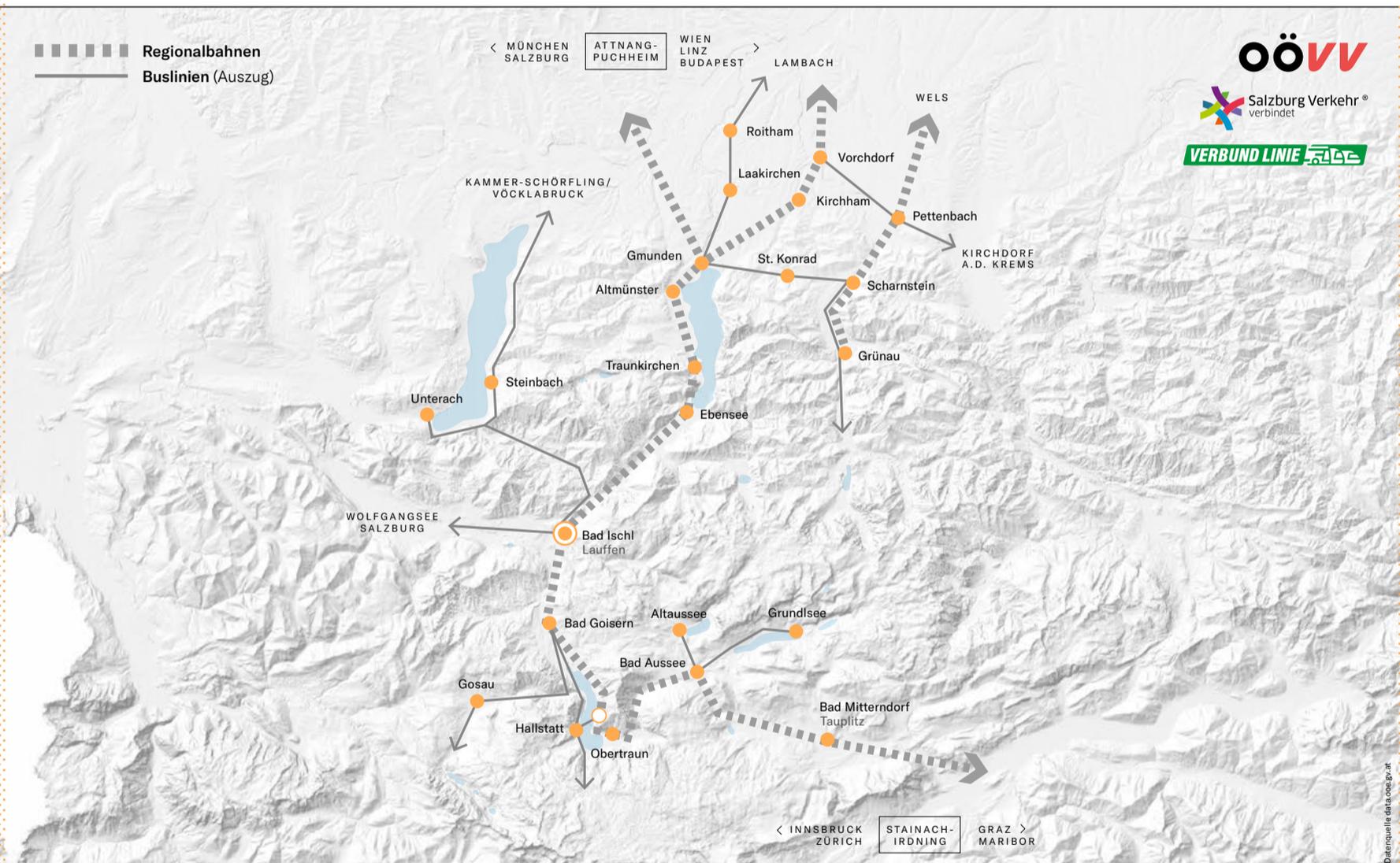
Evening box offices depending upon availability. We recommend that you make use of the advance ticket sales option.

Anreise & Lage

Die Kulturhauptstadtregion 2024 ist bequem mit dem Auto, aber vor allem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wir empfehlen die gut ausgebauten Zugverbindungen von Wien, Graz und Linz für eine komfortable Anreise in die Kulturhauptstadtregion Salzkammergut sowie die direkte Busverbindung (Linie 150) von und nach Salzburg Stadt.

Directions & Location

The region of the European Capital of Culture Salzkammergut 2024 can be reached by car and especially by public transportation. We recommend using the well-established train connections from Vienna, Graz and Linz to travel comfortably to the European Capital of Culture Salzkammergut region as well as the direct bus connection (line 150) from and to the city of Salzburg.



Regionalverkehr & Freizeit-Ticket OÖ

Öffentliche Anreise in die Kulturhauptstadt-Region Salzkammergut 2024: die digitale Fahrplanauskunft auf oeev.at und die ÖÖVV-App liefern Ihnen alle Fahrplaninformationen in Echtzeit.

NEU für 2024! Freizeit-Ticket OÖ, das Tages-Öffi-Ticket für ganz Oberösterreich und das gesamte, bundeslandübergreifende Salzkammergut (Salzburger Land, Ausseerland/Steiermark) um € 19,90. Inkludiert sind dabei bis zu 2 Erwachsene und 4 Kinder/Jugendliche unter 15 Jahren; natürlich auch alleine oder als Paar nutzbar. Details unter oeev.at

Insbesondere durch die vielen Verbesserungen und Erweiterungen im regionalen Schienenverkehr mit Taktverdichtungen, neuen Abendverbindungen und zusätzlichen Verbindungen an Wochenenden und Feiertagen, haben Sie die Möglichkeit, bequem und klimaschonend Veranstaltungen im Salzkammergut zu besuchen. Auch im Regionalbusverkehr hat der ÖÖ Verkehrsverbund einige Verbesserungen umgesetzt.
→ Öffi-Paket für die Kulturhauptstadt



NEU für 2024! Salzkammergut Shuttle (Micro ÖV): salzkammergutshuttle.at. Ein öffentliches Mobilitätsangebot, welches die bereits bestehenden Verkehrsangebote im Salzkammergut unterstützt. Lassen Sie Ihr Auto zu Hause und reisen Sie unkompliziert an und durch die Region. Mit dem Salzkammergutshuttle erreichen Sie Ortschaften und entlegene Ziele, die mit Bus oder Zug nicht angeschlossen sind.



Regional Transportation & Freizeit-Ticket OÖ (Upper Austria Recreation Ticket)

Public Transportation to the 2024 European Capital of Culture Salzkammergut Region: the digital transportation schedule information found at oeev.at and on the ÖÖVV app gives you all transportation schedule information in real time.

NEW for 2024! The Freizeit-Ticket OÖ, day ticket for public transportation for all of Upper Austria and the complete, interstate Salzkammergut region (Salzburger Land, Styria) for € 19.90. Included are up to 2 adults and 4 children/youths under the age of 15; it can, of course, also be used alone or as a couple. You find more details at oeev.at.

Especially thanks to the many improvements and expansion in regional rail transportation with more frequent schedules, new evening connections and additional connections on the weekends and holidays, you have the opportunity to comfortably visit events in the Salzkammergut region and protect the environment at the same time. The ÖÖ Verkehrsverbund, the transportation network for Upper Austria, has also made some improvements in its regional bus service.
→ The public transportation package for the European Capital of Culture



NEW for 2024! The Salzkammergut region shuttle (micro public transportation): salzkammergutshuttle.at. A public mobility offer that supports the transportation options in the Salzkammergut region that are already available. You can leave your cars at home and travel easily and uncomplicatedly to and through the region. With the Salzkammergutshuttle, you can reach places and remote destinations that cannot be reached by bus or train.



Ö1 Sendungen zur Kulturhauptstadt 2024

ORF FÜR ALLE

AMBIENTE

»Österreichs Kulturhauptstadt 2024 – mehr als nur Bad Ischl«

Ein Streifzug durch Ortschaften im Salzkammergut, die in den vergangenen Jahren einen eigenen, mitunter sogar eigenwilligen Weg im Tourismus eingeschlagen haben: Grünau im Almtal, Obertraun und Lauffen
SO | 31.3.2024 | 10.05 Uhr

Ö1 JAZZNACHT

Zu Gast im Studio ist Emilian Tantana, Veranstalter und Jazzliebhaber aus dem Salzkammergut.
SA | 13.4.2024 | 23.03 Uhr

GEDANKEN

Elisabeth Schweeger:

»Regional leben und global handeln«
SO | 24.3.2024 | 9.05 Uhr

Helmut Wittmann:

»Märchen als wertvolles Kulturgut«
SO | 16.6.2024 | 9.05 Uhr

BETRIFFT: GESCHICHTE

Der »Igel« – Widerstand im Salzkammergut

Mit Helmut Kalss, Historiker
MO-FR | 22.-26.4.2024 | 15.55 Uhr

HÖRBILDER

»Ihr Hunde, ihr kriegt's mich nicht!«

Porträt der Bad Ischler Widerstandskämpferin Resi Pesendorfer
SA | 27.4.2024 | 9.05 Uhr

IM GESPRÄCH

Lucía Muriel

Die machtkritische Psychotherapeutin und Organisationsentwicklerin über Trauma, Migration und Gewalt
FR | 3.5.2024 | 16.05 Uhr

»Welt-Salon – ein Projekt zu Geschichte und Migration im Salzkammergut«

Im Fokus: religiöse Gruppen
FR | 24.5.2024 | 16.05 Uhr

Ö1 KLASSIK-TREFFPUNKT

»Bergfolk Reloaded«

Live aus der Musikwerkstatt im Woferl-stall Bad Mitterndorf, mit Jakob Rodlauer und Sophie Rastl
SA | 18.5.2024 | 10.05 Uhr

ON STAGE

Jazz in Bad Goisern

Roberto Magris & Europlane for Jazz mit Florian Bramböck, Tony Lakatos u. a.
MO | 27.5.2024 | 19.30 Uhr

IM GESPRÄCH

Christoph Viscorsum

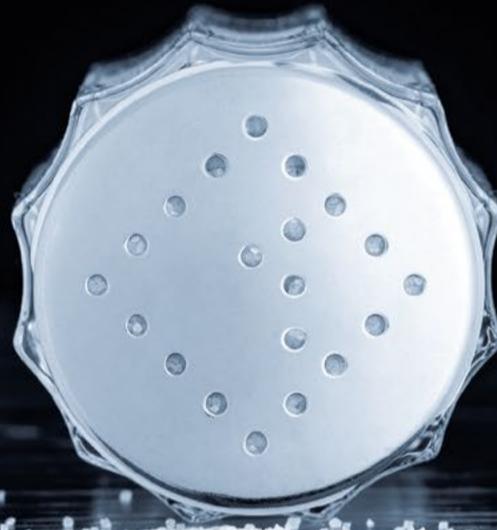
Über einen »Hörweg« durch die Berge rund um Bad Ischl
FR | 14.6.2024 | 16.05 Uhr

VOM LEBEN DER NATUR

»Erdanziehungen«

Über das Projekt »Gravity and Growth« im Alpengarten Bad Aussee
MO-FR | 17.-21.6.2024 | 8.55 Uhr

... und viele Sendungen mehr!
(Änderungen vorbehalten)



Ö1 unterwegs

Die Ö1 Wanderbühne

Programm an verschiedensten Orten während des ganzen Kulturhauptstadtjahres

Das Ö1 Club-Gewinnspiel

Exklusiv für Ö1 Club-Mitglieder: Freikarten plus Meet & Greet für »Bruckners Salz« am 15.6.2024

10% Ö1 Club-Ermäßigung für ausgewählte Veranstaltungen des Kulturhauptstadtjahres

Weitere Sendungen zum Thema:
oe1.orf.at/kulturhauptstadt2024

Mehr zum Ö1 Club: oe1.orf.at/club

Ö1 online hören: oe1.orf.at (Ö1 Sound)



ÖSTERREICH 1

Top Partner

Raiffeisen



Official Partner

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Destination Partner

salzkammergut



Media Partner



Programme Partner



Project Partner



Supplier



Supporter



Funding Bodies



IMPRESSUM

Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH

Auböckplatz 4, 4820 Bad Ischl

Tel.: +43 6132 23884

E-Mail: buero@salzkammergut-2024.at

Web: www.salzkammergut-2024.at

KONZEPT & DESIGN

Gruppe am Park

doppelpaula



Änderungen vorbehalten
Subject to change